

Erledigt

Ein Videoschnitt-Monster - 12 Kern CPU / Dual GPU / 64GB RAM & mehr

Beitrag von „Spunch“ vom 15. April 2015, 08:54

Hey Leute,

ich bin neu hier im Forum und bin schon sehr begeistert von all den fleißigen Bastlern hier. Vor einiger Zeit war ich noch passionierter Windowsuser, bin dann letztes Jahr durch meinen Job als Cutter auf einen neuen iMac (Late 2013 in max. Ausführung) umgestiegen und wie viele andere hängengeblieben. Die Software läuft einfach stabiler und wer schon mal einen Absturz nach 7 Stunden Win-Schnitt ohne Backup erlebt hat, weiss genau wovon ich spreche - Wut ist gar kein Ausdruck.

Was ich vorhabe:

Nun ja mein iMac ist ja ganz schick und läuft eigtl. auch ganz fix aber ich denke es geht noch schneller vor allem weil ich aktuell fast nur noch 4K Rawfiles schneide. Deswegen möchte ich mir demnächst ein Monster zusammenbauen, das dem neuen Xeon E5 12 Core Mac Pro mit 64GB RAM und Dual GPU gleicht.

Die Frage ist ja: Geht das überhaupt viel billiger? Oder lohnt sich der Aufwand gar nicht da die Einzelteile eh ungefähr das selbe kosten.

Bei den Grafikkarten würde ich persönlich eher zwei Quadro Karten K5000 bevorzugen, da vor allem die Adobe Programme mehr mit Cuda anfangen können.

Ich nutze hauptsächlich die Creative Cloud von Adobe zum schneiden.

Wie ihr mir helfen könnt:

Ich bin zwar technikaffin aber mein Gebiet ist eher die Videoproduktion und ihr Jungs hier im Forum seid einfach krasse Pros was Hackintosh angeht.

Bevor ich mir also irgendwelche Einzelteile Kaufe, die am Ende nicht laufen, dachte ich, ich frage euch lieber, wie so ein Teil aussehen könnte.

Welche Einzelteile soll ich mir anschaffen um einen besseren Mac Pro nachzubauen, der stabil

läuft, kaum noch

Renderzeiten hat und wenn möglich nicht allzu laut ist? Und wie viel würde das kosten?

Ich bin sehr Dankbar für Ideen und Vorschläge!

Cheers!

David

(geekpictures.de)

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 09:05

viel billiger nicht aber ich würde als Grafik dann eine Titan Z nehmen diese hat mehr cuda kerne als die Quadro (über 4000 mehr um genau zu sein).

und einen 12 Core Xeon Den E5-2697 v2

als Board ein Gigabyte Board.

und damit er leise ist würde ich alle Lüfter und Kühler von Noctua nehmen 👍

Beitrag von „Spunch“ vom 15. April 2015, 09:26

Okay, danke! Die Titan Z hatte ich auch schon mal angepeilt! Da verstehe ich den Unterschied nicht zwischen der Asus und der Gigabyte Version.

CPU:

Werner hat ja erfolgreich zwei CPUs Xeon E5 2630v2 verbaut - wie viel Leistung würde ich da verlieren?

Mainboard:

Dann bräuchte ich als Mainboard entweder das Gigabyte GA-X99-UD5 (523€) oder das schon bewährte S7050GM4NR von Tyan (350€) mit zwei 2011 Sockeln.

AKTUELLE LISTE - VIDEOSCHNITT-MONSTER:

- SSD 1x1TB / 2x500GB (Habe ich schon)
- Mainboard:
- Grafikkarte/n:
- CPUs:
- Kühlung:
- Netzteil:

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 09:34

Das X99 Board hat einen anderen sockel ! den 2011-3. der passt nicht ! ausser du willst statt dem xeon den aktuellen i7 5960x. 8 core extreme cpu nehmen

Beitrag von „Spunch“ vom 15. April 2015, 09:47

Verschrieben: ich meinte das GA-7PESH3 von Gigabyte wie von Werner empfohlen.
Was macht denn CPU Technisch am meisten Sinn für dieses vorhaben?

Zwei 6kernige Xeon 2630v2 oder einen 8kernigen i7?

AKTUELLE LISTE - VIDEOSCHNITT-MONSTER:

- SSD 1x1TB / 2x500GB (Habe ich schon)
- Mainboard:
- Grafikkarte/n: NVidia Titan Z
- CPUs:
- Kühlung:
- Netzteil:

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 09:58

ich wuerde den 8kern i7 nehmen da dieser auch noch übertaktbar ist und auch so schon wahnsinnig schnell ist ! Da er Hyperthreading hat hat er 16 Kerne (8 echte und 8 Virtuelle).

als board dann das GIGABYTE GA-X99-UD4.

Du musst bei X99 zwar den kernel patchen aber das ist keine Raketenwissenschaft

Beitrag von „pehaba“ vom 15. April 2015, 10:12

Herzlich willkommen spunch!

Ein ehrgeiziges Projekt. Ich hoffe Du bist erfahrener PC-Bastler und kennst Dich mit Hardware aus. Ansonsten würde ich Dir zu einem Hacky raten, der schon mehrfach hier im Forum in Gebrauch ist, ansonsten kann es sein, dass Du x-Stunden oder x-Tage mit Experimenten verbringst.

Eine weitere Frage ist, wieviele Kerne FCP X überhaupt nutzt. Die meisten Programme nutzen nur einen oder zwei Kerne. Hier ist eine schnelle CPU wichtig. Manche Programme werden

mittlerweile auf "Mehrkernfähigkeit" programmiert. Ob das bei FCP X auch so ist??? Und bei allen Funktionen??? Ich benutze FCP X ebenfalls, allerdings nicht professionell wie Du, sondern nur für meine Urlaubsvideos (immerhin in HD). Bei meiner letzten Recherche zu "was ist die beste CPU/GPU-Kombination für meinen Hacky bei Benutzung von FCP X" bin ich auf meinen schnellen 4-Kern Prozessor (mit HT) und der GTX 970 gekommen.

Es wäre toll, wenn jemand einen standardisierten Test für FCP X kennen würde, damit man mal praxis-relevante Werte vergleichen kann.

Wenn Du mit dem Teil Dein Geld verdienen willst, wäre ein Original vielleicht sinnvoller.

Herzliche Grüße jedenfalls!

pehaba

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 10:13

Kein muss, aber: Wenn schon eine Maschine für Videoschnitt, dann bitte doch auch ein Board mit Thunderbolt Anschlüssen und einer optionalen externen Speicherlösung (HDD Raid)=... 😊
Dann ist auch das Abspeichern der Files durchaus mehreren TB großen unkomprimierten Videodaten kein Flaschenhals mehr...
Es geht natürlich auch ein internes HDD Raid, der Speed vom Thunderbolt schlägt aber selbst die internen Ports um längen...

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 10:13

final cut wird nicht benutzt ! Adobe Premiere wird benutzt !

Beitrag von „pehaba“ vom 15. April 2015, 10:15

Stimmt, habe ich überlesen. 🙄

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 10:19

Jeder halbwegs vernünftig aufgebaute Hackintosh mit potenter Grafikkarte(n) schlägt nen Mac Pro doch um längen und ist vor allem zur Hälfte bis zu zwei Dritteln des Preises zu bekommen. Brauchst ja bloß mal ne Musterkonfiguration im Apple Store machen...
Zudem finde ich den Hackintosh wesentlich flexibler, sprich über die Jahre kann auch ein Hardware Upgrade erfolgen, was beim Mac Pro eher schwierig wird.
Wer es einfach haben möchte greift natürlich zum Mac Pro. Aber darum sind wir ja wohl nicht hier... 😊

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 10:21

der mac pro kostet mehr weil Workstation Hardware verbaut wird und keine Consumer Hardware! Workstation Hardware ist nunmal teurer.

Beitrag von „Spunch“ vom 15. April 2015, 10:30

Okay dann kommen wir der Sache schon näher. Ein Board mit Thunderboltanschlüssen hört sich gut an, zumal ich eh für meinen iMac schon den Seagate SSD Adapter gekauft habe, der zwar etwas klumpig gebaut aber durchaus praktisch ist.

Ich muss leider echt zugeben, dass ich zwar schon öfter von Raidssystemen gehört habe, aber leider keinerlei Erfahrungen damit habe - raidnoob.

-Welches Thunderbolt Board ist denn schon Hackintosh erprobt und hat einen passenden Sockel für den i7 5960x?

Danke Jungs!

AKTUELLE LISTE - VIDEOSCHNITT-MONSTER:

- SSDs 1x1TB / 2x500GB (Habe ich schon)
- Mainboard:
- Grafikkarte/n: NVidia Titan Z
- CPU: Intel Core i7-5960X
- Kühlung:
- Netzteil:

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 10:38

Da gebe ich dir aj recht, Hardware hin oder her... Letztendlich zählt beim Videoschnitt die Leistung die dabei rauskommt...

Sprich wie schnell ich was an Arbeit erledigen kann. Und es lassen sich ja auch Hackis mit Workstation Hardware aufbauen...

[Siehe hier im Forum...](#)

Genauso verhält es sich ja auch it den Prosumer und Consumer Grafikkarten. Kann mit ne Quattro für mehrere tausender Anschaffen, oder bei ner Titan X bleiben und annähernd genauso glücklich werden...

Edit: Bei den Gigabyte Boards läuft Thunderbolt, soviel ich gelesen hab, nahezu OOB, bis auf die HOTPLUG Fähigkeit und das die Laufwerke beim Einschalten schon angeschlossen sein müssen. Damit kann man aber denke ich gut leben!

Edit2: Im übrigen würde ich mal sagen, dass für Videoschnitt mittels GPU, die CPU gar nicht so einen entscheidenden Einfluss hat. Ich denke ein vernünftiger i7 Quad oder Hexacore und dafür 2-3 potente Grafikkarten bringen hier wesentlich mehr Speed in der Adobe Raytracer Engine, als reine CPU Core Power...

[Siehe Benchmarkergebnisse hier...](#)

Edit3: [Zum Thema Quadro schau mal das Video hier...](#) Auch hier schlägt beispielsweise ne 780er ne Quattro 4000 um längen.

Ähnlich dürfte es sich im Vergleich dazu mit der 780Ti zur Quattro 5000 verhalten... Also wieder jede Menge GELDSPARPOTENTIAL

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 10:38

ich hab allerdings keines der X99 mit Thunderbold gefunden

Beitrag von „Spunch“ vom 15. April 2015, 10:42

Verstehe. Wie würde denn euer Best-Case Schnitt Hacky aussehen mit allen Komponenten wenn der Preis erstmal zweitrangig wäre?

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 10:47

Nimmst du ein GA-Z87X-UD7 TH (gibts auch ein ZMOSIS für) Installation also ein Kinderspiel!

dafür nur eine 6er oder 8core CPU

dafür 2-3 ältere potente 7000er Nvidia GFORCE Karten und hat jede Menge Leitung für Videoschnitt (doe 9000er Serie macht ja unter OSD noch in einigen Programmen (gerade After Effects und Premiere unter OSX) noch Probleme!!!

32GB (absolut ausreichend)
Thunderbolt
SSD Raid intern
fertisch ist das Videomonster!

Wenns denn wirklich noch 3-5% mehr Leistung sein sollen am Ende, dann bleibt natürlich nur ein Board das 64GB RAM oder mehr verträgt...

Die 3-5% sind aber teuer erkaufte und stehen meiner Meinung nach in keiner Relation was Preis/Leistung angeht...

Wie gesagt, einfach mal google anwerfen. Das Netz ist voller Benchmarks!

Ich wollte mir auch einen reinen Videoschnitt Hack anschaffen um DSLR Videos und GOPRO Videos zu schneiden und mit Effekten zu belegen...

Bin letztendlich auf einer 780er GPU gelandet die ich bei eBay günstig gekauft habe. Was die Leistung angeht, reicht diese mir persönlich für Videoschnitt absolut aus. Mache das aber maximal 5-6mal im Jahr, dass ich kommerziell Video schneide... Würde ich das jeden Tag tun wären meine weiteren Schritte:

mehr Grafikkarten, internes RAID0 und ein Board mit Thunderbolt...

Beitrag von „Werner_01“ vom 15. April 2015, 10:52

Moin,

ich selbst habe ja ein Tyan Board verbaut, das ich vergleichsweise günstig aus den USA bekommen habe. Das ist nicht thunderbolt-fähig.

Bei den CPUs kann man wirkliches Geld sparen. Eine E5-2697 v2 kostet satt über 2000,- €.

Wenn man hingegen die E5 2630 v2 doppelt nimmt, zahlt man deutlich weniger dafür - fast die Hälfte. Aber wie gesagt: Das ist alles Workstation-Zeugs.

Wer einen Renner haben will, verbaut 2x die E5 2687W v2. Neu sind die sauteuer, (jenseits der 2000,-) aber man kann die vielleicht mit etwas Glück zum halben Preis ersteigern.

Die ergeben 2x 8 Core mit je satt über 3GHz.

Was den Speicher betrifft: Es gibt auch sehr schnelle PCI-E Speicherkarten mit 120, 240 und mehr GB. Allerdings kosten die auch richtig was an Geld.

(Wäre der Preis zweitrangig, würde ich mir wohl eher ein Original kaufen, denke ich ...)

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 10:57

Werner, ich geb dir recht. Dein Rechner ist sicher auch ein Monster, beispielsweise was den CPU Score angeht.

Das ist aber bei Videobearbeitung heute nicht mehr so sehr der relevante Faktor...

[Siehe hier den Vermerk zu den After Effects Benchmarks!](#)

Zumal ich eine aktuelle i7 CPU selbst mit 8-cores wesentlich besser übertakten kann...

Zudem denke ich wirklich, dass Thunderbolt von Vorteil sein kann. Und wenn das nunmal schon läuft, wieso dann nicht gleich ein solches Board nehmen... Ich glaube im Endeffekt wird ein günstigerer Rechner nahezu den selben Speed im Videoschnitt erreichen wie dein Monster!

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 10:57

@der puma

es gibt keine 6 oder 8 core cpu für den 1150 Sockel 🤔

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 11:08

Stimmt, das geht dann nur mit X99... Aber wie schon erwähnt... Schau auf die Benchmarks! Renderzeit ist doch das was am Ende zählt...

Gerade mal nachgeschlagen: Gigabyte GA-X99-UD3, Gigabyte GA-X99-UD4 und noch so einige andere X99 Gigabyte Boards haben ja auch schon Thunderbolt.
Und OSD läuft da wohl auch ziemlich problemlos darauf... Wie schon hier erwähnt. Braucht dann den Kernelpatch, aber das ist ja letztendlich kein so großes Problem...

Upadte: Sorry mein Fehler. Die Boards haben nur Thunderbolt AIC, also über PCIe Karte... Inwieweit das unter OSD läuft??? Glaube das wird dann eher schwierig...

Beitrag von „Spunch“ vom 15. April 2015, 11:27

Richtig, weniger renderzeit - schneller schneiden - mehr freizeit.
Es geht schon auch darum sich mehr zeit zu kaufen 😊

Das heißt die 580er Karten rendern schneller als die neuen Quadro?
Mein mir von den Medien eingepflanzter Kaufinstinkt will mir aber verbieten etwas altes zu kaufen 😂😂

Gibt es eine Alternative zu dem X99 mit Thunderbolt 2 unterstützung?
Was ist mit dem **Ga-Z87X-Ud7-Th** - hat zwei Thunderbolt anschlüsse ist halt ein 1150 Sockel.
Reicht dann ein i7 4790K CPU?

Beitrag von „John Doe“ vom 15. April 2015, 11:31

wichtig sind auch schnelle festplatten wie z.b die WD Black am besten im Raid

Beitrag von „derpuma“ vom 15. April 2015, 11:44

Also du wirst mit dem z87x Board mit 32GB Ram und ner i7 CPU und Overclocking und mit 780er Karten sicherlich Freude haben.

Zum Thema gebraucht ist das natürlich so ne Sache. Aber was nützt dir ne neue Maxwell GPU wenn Sie nicht unterstützt wird!

Zitat

*The version of OptiX built into After Effects is not compatible with more recent NVIDIA GPU's. **Meaning the NVIDIA's video cards that are using the Maxwell architecture.**

The GTX-750, GTX-750 Ti, GTX-960, GTX-970 and the GTX-980 video cards.

These video cards are built using the Maxwell architecture. So, I am sorry to say, if you have on of these video cards, you can NOT use the Ray Traced 3D Render Engine. These newer Maxwell based NVidia card do not have the OptiX Library which is needed for the Ray Traced 3D Render engine. If you try to use one of the GTX-750, GTX-750 Ti or the GTX 900 series video cards, you will simply get the "After Effects error: Ray-traced 3D: Initial shader compile failed. (5070::0)" error and a couple of other errors as you try to use actually use the Ray Traced 3D Render Engine.

Edit: Und sorry wenn ich nochmal dazwischen Funken muss. Wegen RAID und WD Black. Die Knowledge Base von WD sagt eindeutig, dass die Black nicht für RAID geeignet ist... Kann zwar ne Weile gut funktionieren, lese aber immer wieder das es bei Verwendung von Raid auch oft zu Plattendefekten kommt... Daher auf eine Platte zurückgreifen die auch wirklich für RAID freigegeben ist, gerade bei der Beanspruchung im Videoschnitt!

Beitrag von „Spunch“ vom 16. April 2015, 09:22

So, nach einigen Stunden Recherche und durch die Tipps hier im Forum (DANKE!!) habe ich folgende Zusammenstellung für meinen Hackintosh - was denkt ihr?:

Beitrag von „John Doe“ vom 16. April 2015, 09:33

nehm eine der Grafikkarten raus die zweite bringt dir nichts.

Beitrag von „Spunch“ vom 16. April 2015, 09:48

"Adobe hat klar gestellt, dass Premiere CC mehrere Grafikkarten zur Beschleunigung des Exports von Videos unterstützt (nicht aber die Mercury Playback Engine). Eine interessante Tatsache für den neuen Mac Pro mit seiner Dual-GPU (aber natürlich auch andere Multi-GPU Systeme). Bekannt ist ja, dass Adobe CC auch AMD/ATI-Karten per OpenCL und nicht nur wie bisher Nvidia Karten (CUDA) unterstützen wird." habe ich auf slashcam gelesen - was denkst du?

Beitrag von „Werner_01“ vom 16. April 2015, 10:05

Hmmm ... Und was steht bei Adobe *selbst*?

Ich tendiere immer dazu, solche Statements, die irgendwo stehen, kritisch zu betrachten und zu schauen, ob sich das Ganze auch verifizieren lässt.

"Adobe CC" - das ist doch eine komplette Reihe an unterschiedlichen Programmen, wozu auch z.B. Photoshop CC gehört.

Und soweit ich informiert bin, ist CUDA für Photoshop selbst irrelevant, weil es dort *gar nicht* unterstützt wird. Da fährt man mit OpenCL besser. Und das ist eine Stärke der AMD-Karten.

Im Video-Bereich sieht es wiederum anders aus ...

Zur Not würde ich einfach bei Adobe anfragen, ob es wirklich so ist, dass deren Videosoftware 2 Karten unterstützt ...

Beitrag von „greyman“ vom 16. April 2015, 10:37

Die Grafikkarten haben nur 3GB RAM.
Das ist spätestens bei 4k zu wenig.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 16. April 2015, 11:05

Da gibt es erst mal einen Test von [Nvidia](#) zu Photoshop und Adobe sagt [dazu](#)
Dazu bietet Adobe auch noch eine Liste mit empfohlenen [GPUs](#)

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 12:22

[Zitat von apatchenpub](#)

Da gibt es erst mal einen Test von Nvidia zu Photoshop und Adobe sagt dazu
Dazu bietet Adobe auch noch eine Liste mit empfohlenen GPUs

Alle modernen CUDA Karten werden, unabhängig von der Adobe Liste unterstützt!
Wie das geht findet man auch in den unten angefügten Links!

Die Mercury Engine sowie die Raytracer Engine arbeiteten jeweils mit den Grafikkarten die im System verbaut sind.

Dazu gibt es reichlich Benchmarks zu finden und eine zweite Karte verbessert die Renderleistung enorm. Ebenso verhält es sich mit einer Dritten oder vierten Karte!
Die entsprechenden Benchmarks habe ich hier schon in einem Posting zuvor erwähnt!

[Zitat von greyman](#)

Die Grafikkarten haben nur 3GB RAM.
Das ist spätestens bei 4k zu wenig.

Das ist völliger Blödsinn. Für die Videoberechnung spielt der Videospeicher Ansicht nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Hier ist vielmehr die Memory Bandwith ausschlaggebend und hier ist die 780 GTX mit 288GB/s besser angebunden als jede 980er mit 4GB Ram und nur 224GB/s Anbindung.

Wer dich einlesen möchte nochmals [\(keine Links zu anderssprachigen Seiten\)](#) oder [\(keine Links zu anderssprachigen Seiten\)](#) oder [\(keine Links zu anderssprachigen Seiten\)](#)

Für die Grafikausgabe an einem Monitor mit 4K spielt der Speicher sicherlich auch eine Rolle. Aber selbst mit 3GB kann ohne Probleme ein 4K Monitor angeschlossen werden. Sind zwei Grafikkarten im Rechner dekfakto ohne Probleme 2x 4K Monitor...

Spunch

Ich habe dir ja geschrieben, dass ich auf eine neuere CPU mit neuerem Board gehen würde. Also eine i7 4770K oder 4790K mit nem z87x Board mit Thunderbolt...

Der [\(keine Links zu anderssprachigen Seiten\)](#), günstiger und lässt sich mindestens genauso gut übertakten. Preis-Leistung gewinnt hier der 4770K der übertaket sicher genau die selbe Leistung bringt wie ein übertakteter 4790K!

Wenn du unbedingt auf die 64GB RAM aus bist, dann ist das X79 ne gute Wahl. Der Speicher bringt dir aber nicht so viel mehr Performance beim Videorendering.

32GB würden mit persönlich ausreichen! Thunderbolt hat das von dir rausgesuchte Board übrigens nicht! Wolltest du doch! Ich würde sowas in ner Videomaschine immer haben wollen...

Bei den SSDs Frage ich mich wieso du 3 verschiedene Modelle listest? Nimm immer das selbe Modell! So kannst du also aus 2x 500GB SSD ein schnelles Raid erstellen das doppelt so schnell ist wie deine 1TB SSD!

780er Grafikkarten sind die momentan beste Wahl (Preis-Leistung). **Alle 9xxer Karten und die 750 und 750 Ti werden momentan noch nicht von Adobe unterstützt!**

Siehe dazu auch eines meiner Postings zuvor...

Es gibt allerdings auch ne GTX 770 mit 4GB Ram. Zwei davon sind sicherlich auch recht flott!

Beitrag von „seefew“ vom 16. April 2015, 12:41

zur 780 möchte ich den Stromverbrauch und damit die Wärmeentwicklung/Kühlsituation einwerfen.

Vlt nicht schwerwiegend, sollte aber mE nicht ausser Acht gelassen werden:

Trainer hat in (m)einem Thread ne Liste zusammengestellt: [klick mich](#)

Mag sein, dass es nebensächlich ist, was das aber nach sich zieht, sollte auch bedacht werden; stärkere PSU, durchdachtes(ggfls teureres) Kühlkonzept...

Grüße

seefew

Beitrag von „Spunch“ vom 16. April 2015, 12:54

Okay erstmal vielen Dank an alle für das Feedback!

- Die SSDs habe ich mir nicht so ausgesucht, die liegen schon hier auf meinem Tisch 😊 Ich arbeite damit schon länger.

- Auf Thunderbolt zu verzichten fällt mir zwar schwer, aber die Tatsache dass man über SATA im endeffekt nahezu die die selben schreib und lesegeschwindigkeiten erreicht hat mich besänftigt. Trotzdem ist mir grade aufgefallen, dass ich auch auf ein X99 UD5 Board wechseln könnte.

Das gäbe mir die Möglichkeit einen 8Kern Prozessor einzubauen wie z.B. den i7 5960X - was haltet ihr davon? Ich denke dass das langfristig klüger sein könnte.

Zumal das X99 Thunderbolt-Ready ist was, wie ich das verstanden habe, die Möglichkeit offen lässt einen PCI Thunderbolt Adapter einzubauen - richtig?

Es gibt zumindest einen Erfolgsbericht für einen Hackintosh mit dem Board und 2 GPUs (GTX 970) und zwar [\(keine Links zu anderssprachigen Seiten\)](#)

- 64GB müssen schon sein. Bin mir sicher dass After Effects und Premiere diese bald voll ausnutzen werden.

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 13:07

Es geht ja hier explizit um die reine Videopower! Und da muss man dann halt mal im Moment damit leben, dass Leistung auch Strom kostet..

Und da die 9xx NVIDIAS eben nicht unter Adobe laufen stehen die wohl auch nicht zur Diskussion!

Zudem ist der Verbrauch wirklich nur unter Vollast so hoch.

[Im Idle sind die leistungsstarken Grafikkarten eigentlich alle recht gleich im Verbrauch aufgestellt!](#)

UPDATE: SATA Geschwindigkeit:

Eben nicht! Mit Thunderbolt 20 GB/s erreichst du mit SSDs ohne Probleme an die 2500 MB/s, wenn du zB. 4 SSDs in einem schnellen Raid zusammenfasst. Das ist ja gerade der Vorteil. Das schaffst du über Sata6 wohl eher nicht, da die einzelnen SATA Ports onboard ja über einen Chipsatz laufen... 😞

Und zu deiner Aussage:

"Bin mir sicher dass After Effects und Premiere diese bald voll ausnutzen werden."



Gerade das wird wohl eher nicht passieren! Adobe hat darauf nämlich keinen Einfluß! Hättest du die Artikel mal gelesen, dann würdest du verstehen, warum die Adobe Programme die neueren Grafikkarten nicht unterstützen. Das ist kein Problem der Software, sondern vielmehr der Grafikkarten die in ihrer Hardware/Fähigkeiten von Nvidia beschnitten wurden und bestimmte Berechnungen nun nicht mehr vornehmen können.

Es ist lediglich zu hoffen, dass die nächste Generation an GRAKAs diese Befehle wieder ausführen kann!!!

Beitrag von „greyman“ vom 16. April 2015, 13:08

Zitat

Das ist völliger Blödsinn. Für die Videoberechnung spielt der Videospeicher Ansicht nur

eine sehr untergeordnete Rolle.

Ah ja. Muss ich meinem Arbeitgeber gleich mal sagen, das ein Internetforenuser das besser weis als der Consultant von Adobe der bei uns war.

Dann bringen wir auch gleich die ganzen Titan Z Karten zurück (zwei pro Rechner) die wir im Frühjahr gekauft haben, gerade wegen der 12GB RAM.

Aber lies dich doch z.B. mal in den DaVinci Resolve 11 Configuration Guide ein.

Oder schau mal ins Blackmagic Forum, da haben einige schon versucht am Grafikkarten-RAM zu sparen.

Beitrag von „Spunch“ vom 16. April 2015, 13:27

Siehst du, und genau davon hatte ich bisher noch keine Ahnung 😄 und ja, sry hab' den Artikel nur kurz überflogen.

Denkst du nicht dass die 64GB RAM (nicht der Grafikkartenspeicher) voll ausgenutzt werden?

Das haben mir schon einige Cutter so bestätigt.

Was denkst du über das X99 Board Puma? Thunderbolt-Ready usw.

Wir müssen uns hier schon einig werden 😄 Hier mal meine aktuelle veränderte Aufstellung - irgendwelche Änderungsvorschläge?:

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 13:32

Der Consultant von Adobe... YEHAAA... Was bei mir zählt sind Benchmarkergebnisse. Keine Marketing Gewäsch...

Und ich hab schon vieles an Tests gelesen und gesehen und selbst getestet...

Sicher ist die Leistung einer Titan Z besser als die einer 780 Ti... ABER in Adobe eben nicht doppelt so schnell, sondern nur wenige %.

Und da stehen die Mehrkosten nicht in Relation zur Leistung.

Die Titan Z bringt dir in Premiere zB. wirklich NULLKOMMANULL mehr Leistung!

Denn Premiere unterstützt laut Herstellerangaben generell nur eine GPU pro Karte... Die Titan Z jedoch ist eine DUAL GPU!

Erstmal gehts hier von Seiten des Threadherstellers nur um Adobe und nicht um DaVinci Resolve... Das ist wieder ne ganz andere Baustelle!

Hatte schon diverse Karten zu Testzwecken in den Fingern.
Fazit war bislang immer das der RAMs der Grafikkarte einen Vorteil bringt wenn hohe Auflösungen realisiert werden müssen oder eine maximale Anzahl an Monitoren angeschlossen wird. Bei der reinen Videoberechnung ist der Unterschied in Sachen RAM vernachlässigbar gering...

Suche nach "Cuda After Effects Studio Productions" und du kannst dich ausgiebig in das Thema einlesen.

Danach wirst du auch verstehen, warum die Quadro Karten beispielsweise nicht mehr als ein netter Marketing Gag sind, für Unternehmen die zuviel geld haben 😊 und sich wirklich nur in den wenigsten Fällen bezahlt machen...

Beitrag von „greyman“ vom 16. April 2015, 13:33

Aus einem Angebot für unseren aktuellen Rechner:

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 13:42

Schöner Rechner (Hätte ich gerne für Cinema4d)! Aber wie erwähnt...

Die ganzen CPU Cores bringen dir in der **Adobe Creative Suite** nicht mehr an Leistung... Premiere kann nix mit ner DUAL GPU anfangen und nutzt pro Karte immer nur eine GPU. Aber darauf wurdet ihr sicher im Gespräch mit Adobe hingewiesen.

Daher wäre der Rat zu ner Titan Z für den Threadersteller unsinnig, da dieser ja auf Adobe setzt!

Für andere Programme im 3D Bereich sieht es da wieder völlig anders aus. Da können mehr CPU Cores und die Grafikkarten eventuell ihr volles Potential ausschöpfen...

Beitrag von „Spunch“ vom 16. April 2015, 13:54

Habe auch in einigen anderen Foren gelesen und auf Youtube Vergleiche gesehen, bei denen die Quadro Karten gegen die 780 in Premiere abkacken.

Ich glaube ein Kompromiss ist es tatsächlich, zwei GTX 770 mit je 4GB einzubauen.

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 14:01

Gute Wahl! Zumal du ja erst anfängst.

Mehr als ausreichend für Videoschnitt mit Adobe...

Beitrag von „seefew“ vom 16. April 2015, 14:25

[derpuma](#):

ich wollte das nicht als Kaufkriterium anbringen.

Mir wäre aber ein 860W-Netzteil zu schwach, wenn z.B. nur CPU und GraKa's im Peak schon annähernd die Leistung brauchen.

MMn sollten bei so ner "Höllmaschine" alle Komponenten ausreichend dimensioniert sein.

Auch würd ich mir überlegen, die GraKa's eben in die WaKü reinzunehmen.

So mein Gedanke.

Grüße

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 14:31

Wasserkühlung ist nur dann notwendig, wenn die Dinger übertaktet werden.

Geht unter OSD soweit ich weiß eher sowieso nicht.

[Die 780er zB von ASUS ist sehr leise und wird auch nicht extrem warm!](#)

Netzteil darf natürlich potenter Ausfallen...

Beitrag von „Werner_01“ vom 16. April 2015, 15:13

Bei Wasserkühlungen liegt der Vorteil darin, dass man große passive Radiatoren verwenden kann, was vor allem den Geräuschpegel senkt.

Aber auch schon 120er Lüfter, die man hinter die internen Radiatoren setzen kann, sind angenehmer als die Gebläse der Karten selbst.

Allerdings kosten vernünftige Wasserkühlsysteme richtig viel Geld. Dazu gehört auch eine Steuerung, die Alarm schlägt, wenn das Wasser aufhört zu zirkulieren.

Ach ja, noch etwas. Ich habe hier gelesen, dass "die 9xx NVIDIAS eben nicht unter Adobe laufen" ... Da frage ich mich: Wie kann denn so etwas sein?

Da kauft sich jemand eine moderne Grafik-Karte und damit lassen sich dann Adobe-Produkte nicht verwenden?!?

Ist es nicht eher so, dass Adobe diese Karten einfach noch nicht selbst gelistet hat, diese aber dennoch nutzbar sind? So etwas wie CUDA ist ja immerhin ein definierter Standard.

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 15:20

Mit 35 dB im Idle und knapp 50 dB unter Last finde ich, kann man doch gut Leben.

Hört man kaum wenn das Gehäuse zu ist!

Zumal der Aufwand für ne gescheit verlegte Wasserkühlung enorm hoch ist. Neben dem Preis...

Ich hatte vor ein paar Jahren auch mal ne Wasserkühlung an einem XEON und sozusagen ROHRBRUCH!

Never ever again... Käm für mich nicht mehr in Frage...

Beitrag von „Werner_01“ vom 16. April 2015, 15:31

Rohrbruch?
Was war passiert?

Beitrag von „John Doe“ vom 16. April 2015, 15:38

das wäre mir viel viel zu laut ! *böserfinger*

meiner ist nicht mal unter last so laut wie deiner im idle

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 15:52

Aha, 35dB zu laut? 😊



Wenn ich am Schreibtisch sitze und nix höre, dann ist das für mich leise genug!
35dB liegt irgendwo zwischen der Lautstärke in nem Schlafzimmer bei Nacht und ner ruhigen
Bücherei... 😊



Und deine bring GTX 760 bringt ja auch nur ca. 1/4 der Leistung... also irgendwo klar,
dass ein Traktor mit mächtig Drehmoment auch lauter ist als ein Golf... Oder?

[wolfgang](#)

Was passiert ist, na Dichtung war defekt und die ganze grüne Soße lief übers Mainboard.
Damals knapp 1500,- Euro für den Elektroschrotthändler...

Beitrag von „tho“ vom 16. April 2015, 17:31

Nimm doch gleich mehr GPUs, bringt mehr als soviel Geld für CPUs auszugeben imho.

Ich hab hier jeweils 6 GPU´s pro Mainboard am laufen, AMD allerdings unter Linux (Läuft auch
mit Windows - ich habe aber keine Ahnung wieviele GPUs OSX unterstützt, eigentlich müssten
auch 6 oder mehr laufen):

Ja - ich sollte mal saubermachen aber ist halt Arbeitsbereich 😊 Und ja von korrekter
Verkabelung und so halte ich auch nicht viel. Und ja rechts daneben ist eine Klimaanlage, 24

GPU´s machen erzeugen viel Abwärme wenn sie alle laufen.

Beitrag von „derpuma“ vom 16. April 2015, 18:13

Wohl eher ein kleines Mining Setup oder zum Rendern benutzt?
Wenn ja, in einem Pool?

Beitrag von „tho“ vom 16. April 2015, 18:28

Ja ursprünglich war das zum minen gedacht.

Ich hab damit später diverse andere GPGPU Sachen getestet, password hashing verteilt auf die 4 rigs als Cluster und auch ein Blender Cyclor Cluster - wobei die AMD Catalyst treiber da nicht richtig unterstützt werden, also würde ich zu Nvidia greifen falls ich sowas für´s GPU rendering speziel bauen wollte.

Beitrag von „Griven“ vom 16. April 2015, 23:14

Hier beißt sich der Hund in den Schwanz 🤔

OSX hat es nicht so mit MultiGPU Unterstützung sprich man kann zwar mehrere Grafikkarten einbauen aber OSX betrachtet diese eben auch als solche eben jede für sich. Pooling ist rein vom System her nicht vorgesehen. Ob nun also eine Software aus den verbauten GPU´s einen Nutzen ziehen kann liegt hier in der Hand der Software Hersteller und da glaube ich kaum, das sich hier jemand die Mühe macht das vorbei an den Mechanismen die das OS bietet zu realisieren. Selbst der Late2013 MacPro mit seinen 2 GPU´s bricht diese Beschränkung nicht auf und betrachtet beide als komplett von einander unabhängige Karten....

Beitrag von „tho“ vom 16. April 2015, 23:46

Das spielt keine Rolle für GPGPU Anwendungen, ich habe auf meinem Linux system schließlich auch keine Crossfire Brücken installiert, die Karten sind alles einzelne Karten, die Software verteilt die Berechnungen an die Karten einzeln, jede halbwegsgescheite Software kriegt das hin - ist normal Standart bei OpenCL/CUDA.

Blender z.b. schiebt zu jeder Graffikarte bestimmte Teile zur Berechnung, die werden dann wieder zurück zum CPU geschickt wenn die fertig sind und dieser Verteilt dann neue Daten an die GPUs.

Adobe Premiere CC unterstützt Multi GPU´s, auch gemischt AMD mit NVIDIA + Intel interner Karte, bei anderer Adobe Software weiss ich es nicht, nie getestet.

Beitrag von „OliverT“ vom 17. April 2015, 08:15

Zur schwierigen Frage, "was taugen Nvidia Quattro Karten?" habe ich bei Tomshardware einen guten Vergleich gefunden (bitte nach "Rendern, Rechnen, Präsentieren: Nvidia GeForce Titan X vs. Nvidia Quadro M6000" suchen). Dort werden diverse CG-Programme mit beiden Karten verglichen und man sieht deutlich, dass sich Nvidia richtig viel Geld für ein paar Treiberoptimierungen für "professionelle" Programme zahlen lässt. Wenn ma weiß, dass seine Anwendung auch gut mit Consumer-Karten läuft, gibt es wenig Gründe, ein kleines Vermögen auszugeben.

Zum Thema Kühlung: Ich hatte das Glück, vor ein paar Wochen eine GTX 780 mit 6GB mit einem Morpheus-Kühler von Raijintek gebraucht zu bekommen. Dies läuft mit 2 Noiseblocker-Lüftern (konstant über das Motherboard betrieben) auch bei Redner-Dauerlast unhörbar - benötigt allerdings 4-5 Slots.

Übertakten wurde noch weiter oben erwähnt: Hierzu gibt es die Tools Kepler/Maxwell Tools Tweaker, mit denen (in mühevoller Kleinarbeit 😞) die unter Windows ermittelten

OC-Werte verewigt werden können. Bei meiner GTX 780 mit dem Riesenkühler habe ich noch OC-Potenzial, leider noch nicht das erforderliche Wissen...

Beitrag von „ernst.w“ vom 17. April 2015, 08:38

Zitat

ich hab allerdings keines der X99 mit Thunderbold gefunden

Haben alle Thunderbolt AIC. Add-In Card dazu kostet etwa 50 und funktioniert bestens.

Beitrag von „derpuma“ vom 17. April 2015, 08:49

Kannst du das mal näher beschreiben mit den AICs? Was bedeutet funktioniert bestens? Läuft out of the box ohne Probleme, heißt die Karten sind Hotplugfähig und Laufwerke werden erkannt wenn man diese erst im Betrieb einstöpselt? Welche Geschwindigkeiten bieten die Karten? Hast du selbst eine verbaut und im Betrieb? Dürfte ja dann bei deinem Board dabei gewesen sein.

Beitrag von „Spunch“ vom 17. April 2015, 10:57

Würde mich auch interessieren welche Geschwindigkeiten ein Thunderbolt PCI Adapter packt. Ich denke ich probier's auf jeden fall mal mit den zwei Grafikkarten, zumal ich in meinem gemieteten Büro eine Stromflatrate habe und auf den Verbrauch gar nicht achten muss. Nicht der klügste Move des Vermieters aber mir soll's recht sein.

Beitrag von „tho“ vom 17. April 2015, 14:34

Zitat

Dies läuft mit 2 Noiseblocker-Lüftern (konstant über das Motherboard betrieben) auch bei Redner-Dauerlast unhörbar - benötigt allerdings 4-5 Slots.

Du kannst Riser Kabel nutzen um die besser zu platzieren, falls du mehr als eine Karte einbauen willst.

Sowas:



Beitrag von „drnoodle“ vom 17. April 2015, 18:12

Hi,

meinst du das die 8 Kerne die 4k Raw files nativ schaffen? Ich hab hier 10+10 Kerne per HT und es geht grade so in Redcine-X. Falls du in Davinci Farbkorrektur machst, bringen dir zusätzliche Grafikkarten etwas. Sonst, wie schon beschrieben, eher nicht. Wenn du deinen Hack fertig hast, gib mal bescheid.

Falls du noch nicht bestellt hast überlege mal folgendes:

Mit einem dual Board hast du später noch die Möglichkeit eine zweite CPU einzubauen:

1. wenn sie billiger wurde, und/oder
2. wenn du mehr Power brauchst

Ich baue ein ähnliches Setup inkl Thunderbolt AIC mit einem Supermicro Board, das ist halt leider auch etwas teurer.

Beitrag von „derpuma“ vom 17. April 2015, 20:08

@drnoodle

In Adobe Premiere und After Effects bringen dir die zusätzlichen Kerne in der CPU fast nichts, wenn die GPU das Steuer übernimmt!

Ebenso wird das Hyperthreading massiv überbewertet und bringt kaum mehr Leistung.

In DaVinci ebenso... Daher ist die Investition in eine weitere Grafikkarte immer besser, als die Investition in RAM, oder eine CPU mit mehr Cores...

Deine 10+10 Kerne HT erreichen im Videorendern weniger als 1% der Geschwindigkeit einer Nvidia GTX 780.

Dort rendern immerhin 2304 CUDA Kerne!

Du hast doch eine GTX770! Benutzt du die eigentlich überhaupt zum Rendern? Die ist doch

schon enorm schnell!

Als Beispiel:

Meine 4 Core CPU mit 4,2GHz rechnet am Teddysbears After Effects Benchmark knappe 2!!!! Tage.

Meine alte GTX 285 brauchte mit 240 Cuda Kernen fast 90 Minuten.

Meine alte GTX 650 Ti mit 768 Cuda Kernen ca. 22 Minuten.

Mit meiner neuen NVIDIA GTX 780 die ich jetzt seit Gestern im Rechner habe (heute gebent) benötige ich 3:42min!

Beitrag von „Spunch“ vom 17. April 2015, 21:27

Hmmm... so wies aussieht kommt's echt nur auf die Grafikkarten an. Wenn man jetzt trotzdem noch mehr Renderzeit sparen möchte, und statt dem teuren Prozessor eine dritte Karte einbaut? Was müsste ich bei 3 Karten beachten außer dass ich ein Netzteil um die 1200 Watt brauche. Welches Board macht das ohne Probleme platztechnisch mit?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 17. April 2015, 21:38

Drei GraKas? Fast jedes ATX-Board mit ner hohen End-Zahl. Die gibt nämlich meist die Zahl der richtigen PCI Express-Einschübe an, also ist da bei Gigabyte zB. ein UD5H besser geeignet als ein entsprechendes UD3H..

Aber drei GraKas sind auch verdammt viel Abwärme!!

Beitrag von „John Doe“ vom 17. April 2015, 21:40

wenn du schon so viele verbaust würde ich auf X99 mit den i7 5960x gehen !

wenn die Karten so einen Kühler haben der alles hinten rausbläst ist das nicht so schlimm

Beitrag von „derpuma“ vom 18. April 2015, 01:39

Spunch

Willst du nicht erst mal anfangen ein wenig zu schneiden und Erfahrungen mit den zwei Grafikkarten machen? Glaub mir, du wirst sehr viel Spaß damit haben.

Wenn dein Board Thunderbolt Anschlüsse hat, dann kannst du jederzeit die Grafikkarten auch in ein externes Gehäuse auslagern. Thunderbolt ist zudem schneller als eine PCIe Grafikkarte an Steckplatz 3 oder 4 nem Board... Somit muss es auch nicht unbedingt ein X99 Board sein...

Ich weiß ja nicht wie deine Arbeitsweise aussieht, aber bei einer nicht allzu komplexen Timeline hast schon mit einer 780er Karte genug Potential um in HD und 2k nahezu in Echtzeit oder schneller zu rendern. Kritischer (im Sinne von langsamer) wird es doch erst dann, wenn du eine wirklich komplexe Timeline aufbaust und die Footage mit Tonnen von Effekten zudonnerst. Dies ist im allgemeinen aber nicht notwendig. Es sei denn du paarest dein Filmmaterial z.B. mit visuellen 3D Effekten aus nem 3D Programm das aus hochpixeligen Einzelbildern besteht, die zudem eventuell noch Gekeyt werden müssen oder Transparenzen aufweisen! Wenn du selbst filmst, weißt du auch was die notwendigen Stellschrauben sind um ein Bild in Gamma, Farbe, Schärfe und Ton anzupassen!

Ein recht aufwendiger Effekt ist zum Beispiel die Berechnung einer "Slomo", z.B. mit Twixtor oder ein "Stabilizing" um Bildwackler herauszurechnen.

Diese Schritte mache ich persönlich eh immer in einzelnen Durchgängen und paare diese nicht mit Farbanpassung, Farbeffekten, Unschärfe oder Schärfefiltern, Übergängen oder Texteinblendungen. Wieder in einem Dritten Schritt mache ich meist die Vertonung...

Alle meine Kollegen oder Bekannte, die auch mit Video zu tun haben arbeiten ähnlich. Letztendlich ist es doch besser in den einzelnen Arbeitsgängen die Konzentration aufs

wesentliche zu lenken. Wenn ich alles auf einmal rechnen wollte, würde das bei mir in die Hose gehen...

Wie gesagt, ich weiß nicht wie deine Arbeitsweise ist. Aber ich drehe und schneide durchaus ein paar Werbefilmchen zu kommerziellen Zwecken übers Jahr und mir hatte lange Zeit meine GTX 285 und meine GTX 650 Ti hierzu völlig ausgereicht... Nun hab ich auch seit vorgestern ne gebrauchte GTX 780er und ich durfte schon staunen wieviel Dampf die hat... Und ich hab einige Bekannte die über 5000,- Euro für ne RED Rocket Karte auf den Tisch gelegt haben und sich heute in den Arsch beißen, da ne 500,- Euro NVIDIA Karte die Arbeit nahezu genauso gut hinbekommt und darüber hinaus noch wesentlich vielseitiger einsetzbar ist!

Und denk dran, nichts ist Morgen so alt wie die Hardware von heute. Will sagen in nem Jahr sieht die Sache schon wieder ganz anders aus und dann willst du wieder unbedingt Geld verbraten... Daher mein Tip. Lege dir das an Hardware zu, was du aktuell und in absehbarer Zeit für deine Arbeit benötigst. Brauchst du mehr Leistung, hast du immer noch die Möglichkeit später mit gebrauchter Hardware zu günstigen Preisen Leistung nachzurüsten...

Damit kommst du sicher erst mal gut über die Runden!

Und in wenigen Jahren oder gar nur Monate... 😊 geht das Spiel dann eh wieder von vorne los... 😊

Und bezüglich der Abwärme, dass kann ich nur bestätigen! Wenn die Karten 2 Tage am Stück auf Vollast rechnen, dann hast du ne Sauna! Immerhin blasen die dann ca. 65° Warme Luft raus... Ein Kollege von mir hatte im letzten Jahr zu Hause mit diversen Grafikkarten eine kleine Mining Farm aufgebaut und über einige Wochen damit Bitcoins gemint. Ich glaube er hatte insgesamt 4 oder 5 AMD Karten, 290 bis 290x im Rig... In seiner Wohnung waren es im Sommer über 45°, in seinem Arbeitszimmer wo die Grafikkarten liefen über 55°. Und er musste verzweifelt feststellen, dass die ganze Minerei sich anhand der hohen Stromkosten mit Grafikkarten nicht auszahlt...

Beitrag von „tho“ vom 18. April 2015, 03:00

Zitat

h glaube er hatte insgesamt 4 oder 5 AMD Karten, 290 bis 290x im Rig... In seiner Wohnung waren es im Sommer über 45°, in seinem Arbeitszimmer wo die Grafikkarten

liefen über 55°. Und er musste verzweifelt feststellen, dass die ganze Minerei sich anhand der hohen Stromkosten mit Grafikkarten nicht auszahlt...

Ich hab hier 24 Karten laufen lokal, 18 x 280X AMD´s und der Rest 7850er.

Ja wird warm, aber wenn man richtig arbeiten will braucht man dafür halt auch richtige Kühlung, eine Klimaanlage die alles nach draussen befördert reicht für ein paar Karten schon aus.

Ausserdem spart man sich den Urlaub wenn man im Winter mit 40Grad in der Wohnung und offenen Fenstern sitzen kann 😊

Ansonsten hast du Recht, mehr Graffikarten und ein paar Riser Kabel machen schon mehr Sinn als tausende Euro für CPUs, und falls wer offene Gehäuse braucht wo 4-8 Stück platz finden kann er die von mir günstig haben... hab hier noch ein paar Prototypen rumstehen.

Beitrag von „Spunch“ vom 18. April 2015, 11:38

Kurz zu meiner Arbeitsweise und meinem Problem. Wenn ich einen kurzen Werbespot der beispielsweise auf der RED Dragon gedreht worden ist in 6K schneiden muss dann ist das aktuell auch weniger ein Problem die 780M in meinem iMac kommt ganz gut klar damit. Doch zur Zeit mache ich auch sehr viele Fitness DVDs und da habe ich bei meinem aktuellsten Job 130 einzelne Übungen die in der Halbnahen mit einer 5D Mark III und in der Totalen mit einer FS7 in 4K gedreht worden sind. Das heißt ich hab schon mal zwei verschiedene Codecs auf der Timeline die ich nativ schneiden möchte. Canon EOS 5D Mark III Files und MXF Container aus der FS7. Wenns ein kurzer Clip werden soll ist das alles ja kein Stress aber ich packe dann teilweise 50 Übungen in eine Timeline (je ca. 1min). Auf jede Cam-Spur kommt noch eine Einstellungsebene mit einem passenden LUT über Lumetri und über all das kommt noch eine halbtransparente Bauchbinde mit laufendem Timercountdown den ich in Premiere gebaut habe. Zu diesem Zeitpunkt läuft alles ein bisschen abgehakt ergo man kann nicht wirklich mit der maus über die Timeline fahren wie schnell man möchte und sieht dabei das Bild in echtzeit. Und das stiehlt mir leider sehr viel Zeit, diese kurzen Wartezeiten zwischen dem auf die Leertaste drücken und warten bis es an der Stelle wieder losgeht. Auf 130 Übungen gerechnet

summiert sich die Wartezeit enorm. Genau das will ich vermeiden. Ich möchte einfach eine flüssige lagfreie Timeline auch bei längeren Projekten. Als Abschlussfilm drehe ich im Oktober einen 50min Serienpiloten der auch auf meinem Rechner geschnitten wird. Da habe ich wirklich null bock auf Wartezeiten.

Aber ich seh's ein, erstmal zwei 770 4GB einbauen und dann bei bedarf noch aufzurüsten.

Hier ist meine aktuelle Liste. Ich bin trotzdem für das 2011-3er X99 Board weil ich mir die Option für mehr Kerne und 64GB RAM lassen möchte. Eine Thunderbolt PCI Karte kostet nicht die Welt auch mit zwei Anschlüssen von ASUS. Was sagt ihr zu der Kühlung und dem Case? Gibt's besseres?

Beitrag von „derpuma“ vom 18. April 2015, 12:21

Ich würde einfach Testen. Mit welchem Setup arbeitest du denn, wenn die Verzögerungen bei dir Auftreteten?

Im Prinzip lässt sich das ja einfach berechnen, welche Hardware du benötigst!

Wenn du mit deiner aktuellen Hardware, welche bei langen Timelines lagt, beispielsweise das Teddybear Benchmark machst und ein Ergebnis bekommst, kannst du doch ganz einfach abschätzen, wie lange deine neue Hardware dafür brauchen wird...

Wie geschrieben ich brauchte knappe 3min.40sek... mit meiner "neuen" gebrauchten 780er.

Ich schätze mit ner 770er wärst du bei etwa 4min30 und mit zweien sicher im Bereich von 2:30-2:40 und schneller als ich mit meiner 780er.

Dieser Faktor, dann angewendet auf deine eigene Arbeit, sollte doch eine recht gute Einschätzungsmöglichkeit bieten.

Beitrag von „MacGrummel“ vom 18. April 2015, 15:30

[Spunch](#): Dir ist schon klar, dass das x99er Board zwar schick und vielleicht durch die anderen RAM- und CPU-Bauteile auch besonders schnell ist, aber bisher nicht ohne gepatchten Kernel läuft?

Zumindest, bis Apple auf die Idee kommt, einen iMac mit x99er Board zu bauen wird das auch so bleiben. Ob das der richtige Erste Versuch ist, möchte ich bezweifeln.. :keinwindows:

Beitrag von „drnoodle“ vom 20. April 2015, 12:08

@ Spunch:

Der Samsung Montor ist totaler Mist. Hatte zwei bestellt und bin direkt bei DELL 4k gelandet. Der Samsung hat nur ein TN Panel und das sieht man. Der Dell hat IPS. Ausserdem hat der Samsung keinen Vesa Mount. Wirklich abzuraten!

Beitrag von „derpuma“ vom 20. April 2015, 17:49

Ich persönlich rate noch von 4K Monitoren ab. Solange die einzelnen Programme ihre Oberfläche nicht an die Auflösung angepasst haben, finde ich es nicht wirklich schön damit zu arbeiten. Die Menus sind teilweise doch sehr sehr klein! Und man will ja, wenn man schon viel Geld ausgibt nicht künstlich runter skalieren...

Beitrag von „wossel“ vom 26. Juni 2015, 12:35

[Spunch](#)

Hast du Dir dein Videoschnitt-Monaster schon gebaut?

Ich steh vor der selben Entscheidung: wieder Mac oder PC oder Hackintosh für die Videobearbeitung in 4K.

Kannst du schon was sagen ob Deine Konfiguration läuft?

Gruß und Danke
wossel

Beitrag von „ThomasHH“ vom 8. September 2015, 15:56

Test für FCP: BruceX

lg

Thomas